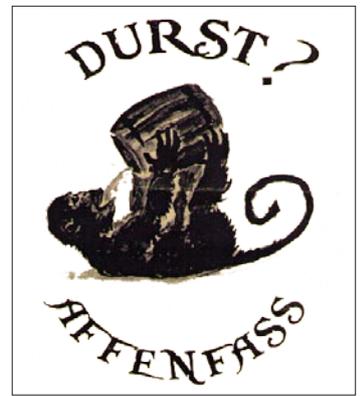


Stimme des Herolds



zu Tulderon



Die Gazette des gemeinen Volkes

Preis 1 Kupfer

Abendausgabe vom Donnerstag, den 1. September 5038

Aufruhr im Magistrat

Wie der Herold aus gut informierter, aber anonymer, Quelle erfahren hat, kam es am heutigen Tage zu Tumulten auf dem Cyria Platz. Ein Paladin des Königs Wentzel von Aklon verlangte umgehend den Magistrat zu sprechen. Als unser tapferer Bürgermeister Victor auf die administrativen Vorbereitungen verwies, wurde er tätlich angegriffen und wand sich vor aller Augen in Schmerzen auf dem Boden. Der eilig herbeigerufene Magistrat konnte nur in einer Rumpfbesetzung tagen. In dieser kam es zu weiteren unschönen Szenen. Während zum einen eine deutlich höhere Steuerwartung des neuen Königs angekündigt wurde, der Umfang ist noch nicht bekannt, von einer Verdreifachung der früheren Jahre war aber die Rede, wurden außerdem diverse Religionsverbote angekündigt. So soll nunmehr neben der malagitischen und der arachnitischen Kirche auch die

Vakazitische verboten werden. Über Fardeaner und Suaviten sollen Gläubigenlisten verfasst und diese überwacht werden. Die ultoriansische Kriche wurde als bedeutungslos abgetan. Über weitere Glaubensgemeinschaften wurde noch nicht gesprochen. Ob auf die noch geduldeten Gläubigen höhere Steuern zukommen oder diese zunächst nur erfasst werden, ist unklar.

Wie mildtätige Einrichtungen wie das Waisenhaus oder die Armenspeisung bei diesen Belastungen weiter unterhalten werden können oder ob die Versorgung der Ärmsten und Schwachen zukünftig gefährdet ist, bleibt abzuwarten. Der Magistrat soll in voller Stärke zur sechzehnten Stunde des heutigen Tages erneut tagen und über Einzelheiten beraten. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Sicher ist, die Angst geht um in dieser Stadt.

Kunstfest startet morgen

Morgen und übermorgen findet endlich das lange angekündigte Tulderoner Kunstfest statt. Zahlreiche Beiträge warten auf die Kunstinteressierten, die Kenner und die, die vielleicht bisher mit Kunst so gar nichts am Hut haben. Und es liegt in der Hand des Publikums über die beiden besten Beiträge zu entscheiden, auf dass sie mit einem Preis prämiert werden.

Für die Wissenschaft!

Im Sinne eines offenen Geistes und zum der Forschung zu helfen hat sich der Herausgeber des Herolds, Lorenz Nereus, heute bereit erklärt sich von einer Medizinerin ein noch nicht fertig getestetes Medikament per Injektion in die Vene spritzen zu lassen. Die Leserschaft wird auf dem Laufenden gehalten. Bisher sind keine Wirkungen oder Nebenwirkungen erkennbar.

Milo Kaufgut - Hausmeisterdienstleistungen!

Schlesser!
Schlüsseldienst!
Zündhölzer!
KERZEN!

Freie Studienplätze!

Ihr wollt Euren Horizont erweitern und neue Fertigkeiten lernen? Ihr habt genug von unfähigen Scharlatanen, die Euch halbgares Wissen zu Wucherpreisen verkaufen?

Dann studiert jetzt an der Freien Universität zu Tulderon! Wir garantieren exzellente Ausbildung durch anerkannte Professoren, Studiengänge mit hohem Qualitätsstandard und beste Betreuung während des Studiums.

Die Universität vermittelt fundiertes Wissen in sämtlichen Fachrichtungen. Ihr braucht es? Wir lehren es!

Ihr seid begabt, fleißig aber mittellos? Bewerbt Euch jetzt für ein Stipendium und genießt das Studentenleben in vollen Zügen! Einschreibung und Bewerbungen beim Sekretariat der Universität.

Sapere aude - Wage es, weise zu sein!

Prof. Mandox von Equa Neklow
Kanzler der Universität zu Tulderon

Welche Gruppe von Bürgern wird nach den Varkaziten wohl als nächste verboten?

Die Stimme des Herolds tippt auf die Suaviten.

In welchem Jahr wird es in Tulderon von Königsgnaden nur noch Magiern erlaubt sein zu leben und zu arbeiten?

Die Stimme des Herolds tippt auf 5042.

Selbstverständlich halten wir unsere Leserschaft auf dem Laufenden, solange wir dies noch tun können.

Neueröffnung

Erholung in fußläufiger Entfernung!

Besuchen Sie den wunderschönen Luftkurort

Zum roten Igel!

Nur eine Tagesreise von Tulderon entfernt.

Erleben Sie Entspannung für die Seele...

... durch meditative Kreide-Kunsttherapie. Malen Sie Ihre Sorgen und Ängste von sich!

... durch einen naturnahen Wanderpfad zu einer möglichen Heilquelle, der eine altersverlängernde Wirkung nachgesagt wird.

... durch einen Igelwanderpfad, der zum Entspannen einlädt. Mit weitläufigem Blick auf unser geliebtes Tulderon.

... wöchentliche Mottoabende und vieles mehr!

Auf Ihr Kommen nach vorheriger Anmeldung freut sich herzlichst,
Ihr Gastgeber

Reiner von Jasmund



Neue Verwaltung, alte Leier

Scheinbar ändern sich unter dem neuen König Wentzel vielleicht die Namen der Akteure und deren Titel, ansonsten bleibt aber alles, wie man es gewohnt ist. Ein Abgesandter, diesmal Paladin und nicht Reichsritter und mit deutlich undisziplinierterem Gefolge als damals die Reichsgarde, taucht auf und stellt absurd hohe Forderungen und droht mit dem Ende der Freistadt, wenn seinen Wünschen nicht entsprochen wird. Um ihm zuwillen zu sein, sollen Verfassung und Gesetze geändert werden, bis der König zufrieden ist.

Doch an welchem Punkt hört die Freistadt auf eine Freistadt zu sein, wenn ihre Werte und Institutionen langsam ausgehöhlt und an den Willen des Königs angeglichen werden? Ist es nicht gerade der Geist von Tulderon, dass die Bürgerinnen und Bürger hier frei leben, ihren Weg frei wählen und sich ihre Gesetze frei selbst geben können? Wann sind die Forderungen genug und wann ist "Freistadt" bloß noch ein Namenszusatz?

Die Registrierung und Überwachung von Gläubigen sowie das

Verbot von Glaubensgemeinschaften um dem König zu gefallen führen uns auf einen dunklen Weg. Bald regieren nicht mehr Volk, Magistrat und Bürgermeister über die Stadt Tulderon, sondern einzig und allein der König, auf seinem fernen Thron. Und man muss sich schon fragen, welche Launen und Einschränkungen er uns noch präsentieren wird, wenn wir direkt bei den ersten Forderungen seines Paladins einknicken. Wie sehr kann die Steuer-schraube festgedreht werden? Müssen bald Tulderoner Bürger ausgeliefert werden, wenn dies gewünscht ist? Welche Freiheit nach der Religionsfreiheit wird uns noch genommen? Ist dies ein Ende von sicheren Straßen?

Letztlich haben wir uns bereits in ähnlichen Situationen unsere Freiheit bewahrt, auch wenn die Boten damals "Reichsritter" hießen. Hoffentlich wird es auch diesmal Wege geben die Bevölkerung Tulderons vor der Willkür zu schützen und unsere Freiheit zu bewahren. Wir wünschen dem Magistrat alles Gute in den Verhandlungen mit dem Paladin.

Hetti testet... Gewaltfreie Militante

Wenn man abends so durch die Stadt geht, sind die Straßen ja eigentlich sicher. Quasi nie wird man von Ratten belästigt.

Gestern aber standen da auf einmal aufgeregte Leute und waren militant. Sie wollten den Kastortransport verhindern und ham erklart, dass der Minotaurus gequält und die Krokodile gegen ihren Willen gefesselt werden. Wobei das erklären sehr viel länger gedauert hat als ich das hier jetzt schreibe.

Dabei ist das ziemlich unlogisch. Zum einen ist das dem Minotaurus bestimmt egal, in welchem Labyrinth er is, vor allem ist das von Kastor sehr viel sauberer und er ist auch nicht so alleine und zum anderen, wenn man die Krokodile nun frei lässt, dann können die ja nirgends hin. In der Tull ist ja schon die Tulli und die mag keinen Besuch haben und außerdem wollen die ja tauchen und bei der Kruste geht das ja nicht. Wo ist das denn bitte besser? Und nach Hause gehen is ja auch schwierig, wenn da keiner ist, der sie auf den richtigen Weg stubst. Und die Betreuer von Kastor waren echt nett zu denen, haben die mit Namen angeredet und waren überhaupt total höflich. Was man von den Militanten nicht sagen kann. Die fuchtlten rum und waren ganz aufgeregt.

Die bekommen daher nicht mal ein klitzekleines Gänseblümchen und sollten sich lieber um andere Sachen kümmern.

Leserbrief:

Heute (Donnerstag) morgen hat ein Nachbar in aller Frühe ein Streichorchester bestellt um zum Wecken aufzuspielen - UND ES DANN NICHT MEHR ABBESTELLT!

Das Orchester hat seine Musik wieder und wieder und wieder aufgespielt. Ein Aufruf an alle Tulderoner der Innenstadt:

STELLT EURE WECKORCHESTER AB!

- Die Mietergemeinschaft der Tulderoner Innenstadtstraßen

Söldner gesucht!

Ich suche starke und mutige Kämpfer, die mein Gehöft vor der Plagge der Fossore schützen!

Ich zahle ein Kopfgeld für jede verdammte Ratte, die meinen Besitz bedroht.

Mein Gehöft befindet sich an der Nordstraße, 50 Meilen von Mittental entfernt, in Richtung Warall.

Gez.

Großbauer Jakob Vielkorn

Wetterbericht für morgen

Der Sonne wärmend Strahlen werden schon früh die Gemüter der Bürger Tulderons erhellen. Nur ab und an lassen sich schleierhafte Wolken am Himmel blicken, die aber für Leib und Leben keine Gefahr darstellen. Das Wetter ist wie geschaffen für allerlei geschäftliches Treiben unter freiem Himmel. So nutzt den herrlichen Tag, Bürger von Tulderon und Zugereiste!

Und denket daran, jedwede absonderliche Himmelserscheinungen umgehend bei Mandox von Egua Neklow in der Universität zu melden. Zum Schutze Tulderons und im Dienste der Wissenschaft!

In Mestors Kulinarischem Markt

Lanze 1

Findet ihr:



Lecker Schmecker



Schöne Sachen, die Freude machen

Heiße und Kalte Getränke



Die Plunderrey

Gedöns aller Art,

fragt uns, vielleicht haben wir es da



Stein, Stahl und Bier



Wiedereingliederung für Göldner

Seit dem Ende des Bürgerkrieges ist Saklon in eine Phase des Friedens eingetreten, die es so schon lange nicht mehr gegeben hat. Kriege gegen Hadran, Kolte und zuletzt gegen sich selbst haben das Land ausgelaugt und viel Leid verursacht. Doch während die meisten Akloner diese beiden Jahre ohne große Konflikte als Wohltat empfinden, gibt es eine Berufsgruppe, die darunter leidet: Söldner.

Jahre lang war es eine zukunftssichere Karriereentscheidung das blutige Handwerk des Söldnertums zu erlernen und dementsprechend haben viele junge Leute sich für diesen Weg entschieden. Jetzt stehen viele von ihnen jedoch vor finanziellen Problemen, da ihre Dienste deutlich weniger benötigt werden, wenn man von kleineren Fehden unter Adligen absieht. Es gibt einfach nicht mehr genug Kämpfe für all die Söldner da draußen und sie sind gezwungen andere Wege zu finden um sich ihr Brot zu verdienen. Personenschutz und Eskorten für exzentrische Superreiche, die auf wilde Abenteuerexpeditionen gehen, privatisierte Wächteraufgaben oder auch Kammerjägerdienste für

übergroße Schädlinge sind nur Beispiele für Stellen, die einige findige Söldner entdeckt haben. Allerdings handelt es sich hier nur um Arbeit für wenige und für die große Masse an Söldnern müssen andere Wege gefunden werden.

Das Arbeitsamt von Tulderon kümmert sich seit kurzem intensiv um Wiedereingliederungsmaßnahmen. Man versucht den arbeitslosen Söldnern neue Perspektiven zu vermitteln und sie auf einen Lebenspfad ohne ständige Gewalt zu bringen. Bisweilen ist dies nicht einfach, denn viele von ihnen haben sich aufgrund der Jahrzehnte andauernden Konflikte bereits früh für diesen Beruf entschieden und kennen gar kein anderes Leben. Diese Härtefälle sind eine besondere Herausforderung, doch auch hier konnten erste Erfolge erzielt werden.

Sind auch Sie langzeitarbeitsloser Söldner ohne Berufsperspektive? Auf dem Arbeitsamt kann Ihnen geholfen werden! Vereinbaren Sie noch heute einen Beratungstermin und werden Sie zu einem nützlichen Mitglied einer Gesellschaft im Frieden.



Stellenanzeige

Grabpfleger für Amadeus Lorenz gesucht. Meldung beim P.U.V.